

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Mai 2020



Foto von Hans Kramhöller, Quelle: www.sports-gallery.net



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Mai 2020

1. Kurz-News

2. Termine

3. Bericht über die Mädchen A DM – von Johannes Hencke

4. Bericht über die WJB DM – von Justus Rösch

1. Kurz-News

- Die Nominierten für die Wahl zur Jugendschiedsrichterin / zum Jugendschiedsrichter des Jahres 2019 sind auf unserem Youtube-Kanal veröffentlicht (ausführliche Vorstellung im nächsten Newsletter)
- Wir arbeiten daran, die ausgefallenen J(B)-Schulungen online nachzuholen.
- Dies wird der vorletzte Newsletter sein. Im nächsten Monat wird noch eine kleine, leider nach wie vor abgespeckte Ausgabe erscheinen.
- Aufgrund der Coronazeit gibt es leider nur einen abgespeckten Newsletter, damit wir für Juni ebenfalls noch Berichte haben. Wir bitten um Verständnis.

2. Termine

- **07. Mai 2020** Zoom-Meeting der WHV-Jugendschiedsrichter
- **01. August 2020** Regeltest
- **01. November 2020** Regeltest

Voraussetzung zur Teilnahme am praktischen Lehrgang: J(B)-Lizenz

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

3. Bericht über die Mädchen A DM

von Johannes Hencke

Am 22. und 23. Februar fanden die Deutschen Endrunden der weiblichen Teams statt. Ich wurde erstmals für die Endrunde der Mädchen A in Bad Homburg zusammen mit sieben anderen Schiedsrichtern, hauptsächlich aus den südlichen Verbänden, nominiert. Mit dabei war auch ein alter WHV-Bekannter, Lauritz, welcher auch mein Roomie für das Turnier wurde. Als DHB-Beobachter waren Stephan Peters und Damen-Final-Schiedsrichter Raphael Adrien dabei. Die Anreise war sehr unkompliziert, da wir direkt am Bahnhof Bad Homburg im B&B-Hotel untergebracht waren. Nachdem am Freitag alle nach und nach eingetroffen waren, gingen wir Schiedsrichter zum Kennenlernen zusammen Pizzaessen im Zentrum, während die Beobachter ein Briefing mit den Trainern und der Turnierleitung abhielten. Nach dem Essen ging es dann zurück ins Hotel für ein Briefing bezüglich Auslegungen, Matchplan und Fragen für unsere Spiele an den nächsten beiden Tagen. Um am nächsten Tag frisch zu sein, ging es dann auch recht früh ins Bett.

Am nächsten Morgen ging es dann nach dem Frühstück per Shuttle zur fünf Minuten entfernten Hochtaunus-Halle, wo sich allmählich immer mehr und mehr Zuschauer, vor allem aus dem nahegelegenen Frankfurt, ansammelten. Die Mannschaften bei dieser Endrunde waren: SC Frankfurt 1880, Düsseldorfer HC, HC Ludwigsburg, Bremer HC, Zehlendorfer Wespen, TuS Lichterfelde, Club Raffelberg und Wiesbadener THC. Die Halle war sehr hell und lichtdurchflutet, was uns allen sehr gefiel. Auch die Tribüne war direkt hinter der Bande, was eine besondere Stimmung herstellte. Für mich ging es dann auch direkt im ersten Vorrundenspiel mitsamt Livestream los. Der erste Turniertag fing somit zwar erst um elf Uhr an, sollte aber mit insgesamt zwölf Spielen – jeder hatte drei – solange andauern, bis es draußen längst wieder dunkel war. Zum Glück hatten wir einen großen eigenen Schiedsrichterraum für uns, wo auch die Nachbesprechungen stattfanden und es Trinken und Snacks gab. Direkt davor konnte man auch mal etwas frische Luft schnappen. Für Buffet und Mittagessen war ebenfalls gesorgt. Abends hatten wir einen Tisch in der Kartoffelküche reserviert, wo wir bei hessischer Kost den ersten Turniertag ausklingen ließen. Noch während wir am Esstisch saßen, wurden die Ansetzungen für den nächsten Tag bekanntgegeben. Ich war wieder einmal mit dem ersten Spiel des Tages für das erste Halbfinale nominiert.

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Das Halbfinale war ein intensives Spiel mit toller Stimmung, was mit einer Schlussstrafecke den HC Ludwigsburg ins Finale brachte. Doch für mich persönlich wurde das zweite Halbfinale zwischen dem DHC und Club Raffelberg noch spannender. Da ich für den Club Raffelberg pfeife und eigentlich für das Finale nominiert war, kam es nun drauf an, ob ich dieses auch wirklich pfeifen durfte. Jedoch gewann die Mannschaft des CR und stand im Finale, welches sie später auch gewannen und Deutscher Meister wurden. Ich durfte somit das Spiel um Platz drei zwischen dem DHC und den Zehlendorfer Wespen leiten. Nach der Siegerehrung mit Rede von Bundestrainer, Turnierleitung und Bad Homburgs Bürgermeister ging es dann mit dem gesamten Schiedsrichter-Team zum Bahnhof, von wo wir sogar noch zusammen die S-Bahn nach Frankfurt nahmen. Die Sorgen waren bei einigen groß, da ein weiterer Sturm dem Verkehr der Deutschen Bahn mal wieder einen Streich spielte. Nach einiger, aber nicht allzu langer Wartezeit, setzte ich mich dann zusammen mit den Beobachtern Stephan und Raphael in den ICE Richtung Köln.

Ein erfolgreiches Pfeif-Wochenende ging somit zu Ende. Herzlichen Glückwunsch an das Team des Club Raffelberg zum Titel und ebenfalls vielen Dank an den HC Bad Homburg für die Ausrichtung einer tollen DM-Endrunde.

4. Bericht über die WJB DM

von Justus Rösch

Als ich mich am 21.02.2020 zum Bahnhof aufmachte, um zu meiner ersten Deutschen Meisterschaft zu fahren, war ich schon mit meinen Schiedsrichterkollegen in Kontakt. Leider war mein Zimmerkollege Elias Wiedemann kurzfristig erkrankt und wurde durch Nils Vossebein ersetzt.

Während der Zugfahrt gingen Lena Schrader und ich die Themen für das Briefing durch. Wir hatten folgende Themen: Gefährliches Spiel insbesondere bezogen auf „ins Brett spielen“ und generell während des laufenden Spiels. Zusätzlich noch das Thema „Stellungsspiel bei Standards“. Bei allen Themen waren wir recht schnell auf einem Nenner gekommen.

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Im Hotel angekommen schaute ich mir nochmal verschiedene Filmsequenzen an. Später kam Daniel Bein, mein neuer Zimmerkollege, dazu. Ihn kannte ich vom Juli-Harnack-Turnier aus Hamburg. Mit ihm kamen auch die anderen Kollegen. Um 20.45 Uhr war Besprechung mit Andreas Knechten und Hans Werner Sartory. Wir besprachen dort alle wichtigen Themen, welche wir im Vorfeld bearbeiten sollten. Etwas erschöpft und voller Vorfreude auf den morgigen Tag ging ich danach ins Bett.

Am Samstag um 8:30 Uhr trafen wir uns zur Morgenaktivierung in der Hotellobby. Gemeinsam schauten wir uns die Umgebung an und gingen danach zum Frühstück. Um 9:45 Uhr wurden wir daraufhin mit dem Shuttlebus zur Halle gebracht. Die ersten vier Ansetzungen des Tages wurden in die WhatsApp-Gruppe gestellt. Ich hatte die Ehre das erste Spiel des Tages mit Nicolas (einem Kollegen aus Hamburg) pfeifen zu dürfen. Es spielte der Heimverein Hanau gegen den Mannheimer HC. Vor dem Spiel wurde noch eine Trauerrede für die verstorbenen Personen des Anschlags vom 19.02.2020 gehalten.

Nachdem jeder ein Spiel gepfiffen hatte, wurden die Ansetzungen für die nächsten vier Spiele bekannt gegeben. Nach jedem Spiel gab es von den Beobachtern konstruktive Kritik. Alle acht Schiedsrichter zeigten sehr gute Leistungen. Folgende Schiedsrichter waren am Wochenende im Einsatz:

Daniel Bein

Nils Vossebein

Lena Schrader

Maya Antia-Frese

Ines Wanner

Nicolas Lemke

Franziska Haft

Justus Rösch

Ich gab an beiden Tagen mein Bestes und versuchte Kritikpunkte beim nächsten Spiel zu beachten. In der Halle war eine tolle Stimmung und Dank einer tollen Ausrichtung von Hanau fehlte es an nichts. Einmal, gegen Spielende der Partie BHC gegen CHTC, wurde es relativ hektisch und laut, aber die Kollegen Wanner und Lemke blieben ruhig und brachten die Partie gut zu Ende. Nach dem letzten Spiel wurden wir ins Hotel gebracht. Wir machten uns fertig und gingen gemeinsam mit allen Offiziellen ins Hofbräuhaus. Zurück im Hotel gab es dann eine kleine Besprechung und die Ansetzungen für Sonntag:

Wir leben Hockey!





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

1. Halbfinale:	Vossebein/Lemke	Bremen gegen Flottbek
2. Halbfinale:	Wanner/Rösch	Mannheim gegen Berlin
Spiel um Platz 7	Haft/Frese	Hanau gegen Ludwigsburg
Spiel um Platz 5	Schrader/Bein	CR gegen Krefeld
Spiel um Platz 3	Haft/Frese	Nominierung nach dem Halbfinale
Finale		Noch offen nach dem Halbfinale

Die Ansetzung für das Finale wurde noch offengehalten. Ich freute mich aber sehr über die Ansetzung beim 2. Halbfinale!

Sonntag standen wir pünktlich um 7:30 Uhr in der Lobby und machten uns fertig für die Aktivierung. Es wurde gelacht und geredet. Nach dem Frühstück fuhren wir zur Halle. Ich hatte das zweite Halbfinale mit Ines. Wir machten uns mit Anpfiff des ersten Halbfinals draußen warm und besprachen letzte Einzelheiten. Unser Spiel verlief ruhig und es gab keine besonderen Vorkommnisse. Wir harmonierten sehr gut als Team. Das Spiel gewann der BHC deutlich. Wir waren sehr zufrieden und glücklich mit unserer Leistung.

Andreas Knechten besprach mit den vier Schiedsrichtern der Halbfinalspiele die Ansetzung für das ausstehende Finale. Wir wurden alle für eine saubere Leistung gelobt. Jeder hätte das Finale verdient. Die Entscheidung fiel auf Ines und mich. Ich war glücklich, dass ich bei meiner ersten Endrunde auch noch das Finale pfeifen durfte!

Wir schauten das Spiel um Platz 3 zur Hälfte und machten uns dann für das Finale fertig. Das Finale verlief sehr gut. Wir beide waren zufrieden mit unserer Leistung. Deutscher Meister wurde der Bremer HC mit einem deutlichen 4:2 Endergebnis. Nach dem Spiel folgte recht schnell die Siegerehrung. Hans Werner Sartory wurde offiziell für seine langjährige Mitarbeit im Jugend SRA geehrt (und verabschiedet). Hans Werner hat im Sommer 2019 seinen Rücktritt aus dem JSRA erklärt, ist aber weiterhin bei diversen Maßnahmen dabei, so wie zum Beispiel hier in Hanau. Das Allstar-Team wurde auch bekannt gegeben. Alle 8 Schiedsrichter haben eine Nadel von Andreas und Hans Werner überreicht bekommen. Danach wurden alle Mannschaften der Platzierung nach aufgerufen.

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Meine Glückwünsche gehen nochmal an den Bremer HC. In meinen Augen ein verdienter Sieger!

Zusammengefasst war es ein tolles Wochenende und eine super Erfahrung. Ich möchte mich bei dem Ausrichter Hanau für die tolle Organisation bedanken! Ein herzliches Dankeschön geht auch an Andreas und Hans Werner für die Beobachtung und die wichtigen Tipps, die ich erhalten habe. Sie werden mich weiterbringen und ich bin mal gespannt, wo die Reise im Schiedsrichterleben hingehet!



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Instagram



Mehr Fotos von unserem Schirinnachwuchs (auch von den Lehrgängen) gibt es auf unserer Facebookseite.



Oder folge uns auf unserem Instagram Chanel, bei Snapchat oder auf YouTube



Melde dich bei Interesse per Email unter
nachwuchs@whv-sra.de

Wir leben Hockey!